



**KreisSportBund**

■ Göttingen - Osterode e.V. ■

im LandesSportBund Niedersachsen e.V.



# *Wandern* mit andern 2026

# Grüßwort des Landrats

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

„Wandern ist die beste Medizin“ – so lautet ein geflügeltes Wort, das sinngemäß auf den antiken Arzt Hippokrates zurückgeführt wird. Und tatsächlich: Wandern stärkt die körperliche Fitness, fördert die Gesundheit, baut Stress ab und hebt die Stimmung. In einer Zeit wachsender beruflicher Anforderungen, gesellschaftlicher Spannungen und globaler Krisen ist das eine wichtige Erkenntnis.



Doch wäre es zu kurz gedacht, diesen Sport allein auf seinen gesundheitlichen Nutzen zu reduzieren, wie es heute mit so vielen Freizeitbeschäftigungen geschieht. Wandern ist mehr als Prävention oder Leistungsoptimierung. Es ist eine Haltung. Denn bekanntlich ist der Weg das Ziel.

Wandern eröffnet uns die Möglichkeit, unsere Region im eigenen Tempo zu entdecken. Es schenkt neue Perspektiven auf die Natur und Landschaft, die uns umgeben, und lässt uns die beeindruckende Vielfalt zwischen Weser und Harz bewusst erleben. Schritt für Schritt entstehen neue Eindrücke, Begegnungen und Gespräche. Wandern verbindet – mit der Umgebung, mit anderen Menschen und nicht zuletzt mit uns selbst.

Der Landkreis Göttingen unterstützt das Wandern durch den kontinuierlichen Ausbau und die Pflege des Wegenetzes. Diese Wege sind weit mehr als bloße Verbindungen zwischen Orten: Sie schaffen Begegnungsräume und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit Leben gefüllt werden sie jedoch erst durch die Menschen, die sie nutzen, pflegen und gestalten – getragen von Eigeninitiative und Ehrenamt. Ein herausragendes Beispiel dafür sind die Ausrichter von „Wandern mit Andern“.

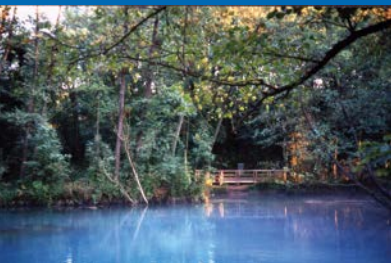
Von Herzen danke ich daher den Vereinen, die 2026 die Wandertouren ausrichten: dem TSV Jühnde 1920, dem TSV Schwiegershausen, dem DJK Krebeck, dem TSV Dramfeld, dem SV Mackenrode und dem SV Rhumspringe. Ebenso dem Kreissportbund, den Sponsorinnen und Sponsoren sowie allen engagierten Helferinnen und Helfern, die dieses Programm möglich machen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude, inspirierende Begegnungen und unvergessliche Wandermomente.

Mit herzlichen Grüßen,

*Ihr Marcel Riethig*

*Landrat Landkreis Göttingen*



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

die Wandersaison ist wieder eröffnet. Auch im Jahr 2026 findet unser Format „Wandern mit andern“ an insgesamt sechs Terminen statt. Wir hoffen, dass viele Menschen unserer Einladung folgen und an den von den Sportvereinen angebotenen Wanderveranstaltungen teilnehmen.

Den Auftakt macht der TSV Jühnde, gelegen in einer wunderbaren Landschaft und zugleich in der Nähe der Wissenschafts- und Kulturstadt Göttingen, wo unser gemeinsames Wanderjahr am 10. Mai startet.

Bei der zweiten Veranstaltung am 21. Juni dieses Jahres sind wir zu Gast beim TSV Schwiegershausen, mitten im südwestlichen Harzvorland. Zum Ende der Sommerferien, am 09. August, lädt der DJK Krebeck zum dritten Wandertermin rund um den Mittelpunkt Deutschlands ein.

Unsere nächste Anlaufstelle nach den Sommerferien ist der TSV Dramfeld, wo im südlichen Teil des Landkreises Göttingen und nahe der Landesgrenze zu Thüringen und Hessen, am 23. August unsere vierte Wanderung stattfindet. Weiter geht es am 20. September beim SV Mackenrode, wo uns unsere vorletzte Wanderung des Jahres östlich des Göttinger Waldes und unterhalb der Mackenröder Spitze führt.

Der sechste Wandertermin 2026 führt uns nach Rhumspringe zum Sportverein, wo eine der größten Karstquellen Europas liegt und unser gemeinsames Wanderjahr am 11. Oktober seinen Abschluss findet.

Wir wünschen allen Teilnehmenden auch in diesem Jahr wieder viel Freude bei den bevorstehenden sechs Wanderungen. Genießen Sie großartige Ausblicke, abwechslungsreiche Strecken und einzigartige naturverbundene Erlebnisse. Unser Dank richtet sich an die ausrichtenden Sportvereine mit ihren Helfenden, die immer wieder für großartige Veranstaltungen sorgen. Zudem bedanken wir uns bei der VR Bank Mitte eG für ihre Unterstützung.

*Euer KSB-Team*

„**Wandern mit andern**“ ist eine **Initiative** des Kreissportbundes Göttingen-Osterode.

Wir freuen uns, als Partner und Hauptsponsor weiterhin die VR-Bank Mitte eG dabei zu haben.

 **VR-Bank Mitte eG**  
Eichsfeld · Göttingen · Northeim · Werra-Meißner

Weitere Partner sind:



# Wandern, wo Tradition und Moderne verschmelzen

Jühnde ist eine Gemeinde in Südniedersachsen im Landkreis Göttingen. Zu ihr gehören die Orte Jühnde und Barlissen. Sie ist eine Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Dransfeld. Jühnde liegt etwa 13 km südwestlich der Wissenschafts- und Kulturstadt Göttingen und 13 km nordöstlich von Hann. Münden, am Fuße des Hohen Hagens.

Als Bioenergiedorf wurde der Ort weltweit bekannt.

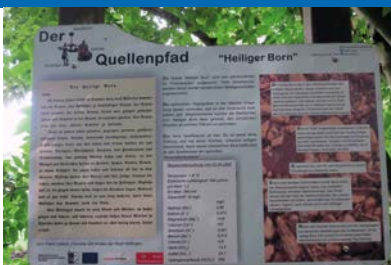
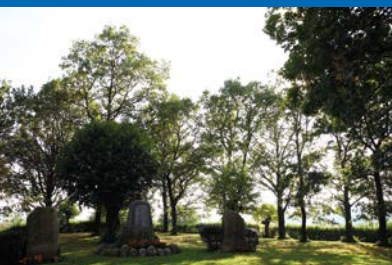
Aktives Dorfleben inmitten einer wunderbaren Landschaft – eine Gemeinde mit Lebensqualität.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 10. Mai 2026
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Sportgelände Jühnde, Galgenkampstraße, 37127 Jühnde
<b>Veranstalter:</b>	TSV Jühnde 1920 e.V.
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 5,9 km, ±140 Höhenmeter)** beginnt beim Sportplatz und führt zunächst auf gut begehbaren Wegen an der Biogasanlage vorbei, durch eine ruhige Umgebung. Der Startabschnitt eignet sich gut, um gleichmäßig in die Tour hineinzufinden. Nach ca. 3,3 km erreicht man die Verpflegungsstation, ein besonderes Highlight der Strecke: die Heiliger-Born-Quelle. Man kann am Quellenpfad Wasser vom „Heiligen Born“ abfüllen – der Quelle, der man schon seit 1556 eine heilkräftige Wirkung nachsagt. Nach einer Stärkung geht man wieder den Schedener Stieg hinunter ins Dorf und entspannt zurück zum Sportplatz.

Die **blaue Strecke (ca. 7,9 km, ±190 Höhenmeter)** beginnt am Sportplatz und führt Richtung Osten aus dem Dorf heraus, zur ICE-Bahnstrecke. Nach einer langgezogenen Linkskurve kommt ein kurzer, steiler Anstieg und man befindet sich auf dem Rotenberg. Von dort hat man, bei guter Sicht, einen großartigen Blick auf das Dorf. Beim „Ehrenhain“ ist eine Verpflegungsstation



und man kann eine kurze Pause einlegen, bevor es zum Highlight der Strecke kommt. Nach ca. 5,8 km erreicht man einen besonderen Höhepunkt der Tour: die St.-Bernhard-Kapelle, auch bekannt als die Rote Kapelle, die nach einer grundlegenden Sanierung und Neuerrichtung im September 2025 momentan noch nicht wieder rot ist. Sie liegt direkt am Pilgerweg Loccum-Volkenroda. Bei guter Sicht eröffnet sich von hier ein beeindruckender Panoramablick über ganz Südniedersachsen. Nach der Kapelle führt die Strecke überwiegend bergab. Der Weg bleibt abwechslungsreich und man kommt auch hier an der Biogasanlage vorbei, bevor man dann den Sportplatz wieder erreicht.

Die **rote Strecke (ca. 13,9 km, ±339 Höhenmeter)** startet am Sportplatz und führt Richtung Westen aus dem Dorf heraus. Nach etwa 2,5 km erreicht man die Heiliger-Born-Quelle. Dieser ruhig gelegene Ort lädt zu einer kurzen Rast ein und bietet einen besonderen Moment der Besinnung. Nach rund 4 km gelangt man zur St. Bernhard-Kapelle, auch bekannt als die Rote Kapelle. Sie zählt zu den markantesten Punkten der Strecke und eignet sich hervorragend für eine Pause. Nach insgesamt etwa 6 km erreicht man schließlich den „Ehrenhain“, eine Gedenkstätte zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Weiter Richtung Osten befindet man sich oberhalb des Dorfes am Rotenberg und man hat noch einmal einen anderen Blick auf das Dorf. Nachdem man die „Hühnerkuhle“ passiert hat, kommt ein kleiner, aber steiler Abstieg und man befindet sich im grünen Tal. Über die ICE-Bahnstrecke kommt man auf den Volkeröder Weg. Rechts ab geht man durch den Wald und im Mühlthal gibt es eine weitere Verpflegungsstation. Die „Barlisser Pflichten“ hinauf kommt man unter der ICE-Strecke hindurch südlich wieder ins Dorf und zum Sportplatz zurück.

### TSV Jühnde 1920 e.V.

Der Verein hat zurzeit 320 Mitglieder und wir sind aktiv in den Sparten Fußball, Tischtennis, Leichtathletik, Jazz Kids, Eltern-Kind-Turnen, sowie Kindersport. Wir fördern hauptsächlich den Bereich Kinder- und Jugendsport.

### Ansprechpartnerin:

Mechthild Klemm

E-Mail: Mechthild\_Klemm@web.de

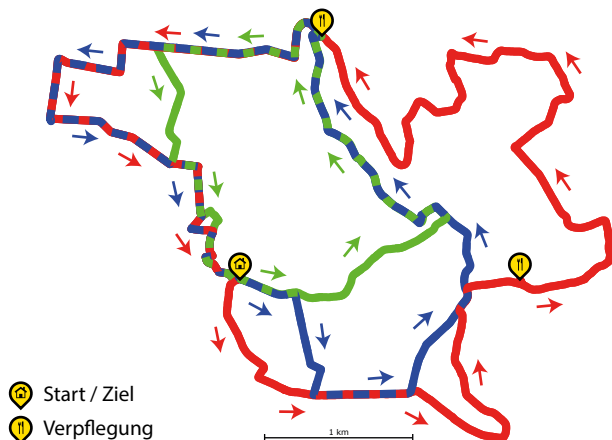




# Wandern im Südwesttharzer Gipskarst...

Schwiegershausen entstand vor ca. 960 Jahren und ist mit seinen aktuell gut 1400 Einwohnern seit 1971 Ortsteil der Stadt Osterode am Harz. 1993/94 konnte am Ortsausgang Richtung Uehrde der Grundriss eines Hauses freigelegt werden, welches vor über 7000 Jahren gebaut wurde. Die Ortschaft ist geprägt durch zahlreiche Vereine und seine enge Dorfgemeinschaft. Ein Förderverein Dorfgeschichte und Brauchtum, der Bürgerverein Zukunft in Schwiegershausen, die Dorfbühne, 2 Chöre, Feuerwehrmusikzug, Landfrauen, DRK, Motorradfreunde, NaBu, Schießbrüderschaft, Schottländer, die Schützengesellschaft, IG Streuobst mit Schwiegershäuser Apfelsaft, Windenergie und natürlich der TSV. Die Ortschaft am Harzrand hat für jeden Einwohner das passende Angebot.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 21. Juni 2026
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Sporthalle Schwiegershausen, Sporthallenstraße 24, 37520 Osterode-Schwiegershausen
<b>Veranstalter:</b>	TSV Schwiegershausen e.V. von 1906
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 7,2km, ±197 Höhenmeter)** ist kinderwagengeeignet und führt von der Sporthalle in östlicher Richtung entlang des Hackenbachs und vorbei an der Motorradhütte und Shropshire Ranch zum Beverparkplatz, einem beliebten Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen in die Gipskarstlandschaft. Im weiteren Verlauf überquert man die Straße nach Osterode, um anschließend im Hirmelke aufzusteigen. Highlight am Wegesrand ist die Baumscheibe eines Mammutbaumes. Am Ende des Aufstiegs befindet



sich der Verpflegungspunkt und ein Sonderstempel der Harzer Wandernadel „Karstwanderweg“. Dieser Sonderstempel liegt an allen drei angebotenen Strecken. Weiter geht es Richtung Süden mit einem großartigen Blick auf Wulften, das Göttinger Vorland und den Hattorfer Berg. Vorbei am Wildgehege und den Fischteichen geht es zurück ins Dorf.

Die **blaue Strecke (ca. 10,1km, ±277 Höhenmeter)** führt vom Startpunkt stetig ansteigend durch eine wunderschöne Streuobstwiese auf den Hattorfer Berg. Weiter aufwärts erreicht man die Bruck, um hinter der Kuppe, mit tollem Blick auf den Harz, in die Bever abzusteigen. Hier folgt man nun der grünen Wanderstrecke bis zum Verpflegungspunkt. Weiter geht es dann in westlicher Richtung über den Gockelsberg zum Steinzeitdorf, einer 7200 Jahre alten Siedlung der bandkeramischen Kultur. Vorbei an den Fischteichen und dem Dorfmuseum geht es zurück zur Sporthalle.

Die **rote Strecke (ca. 14,8km, ±384 Höhenmeter)** folgt zunächst der blauen Strecke. Im weiteren Verlauf durchquert man die Bruck in Richtung Naturschutzgebiet Hainholz. Nach ca. 4,2km befindet sich der Aussichts- und Verpflegungspunkt „TSV – Bank“. Anschließend geht es in einer Schleife hinab in die Bever. Von dort führt der Weg rund um den Beierstein zum Fuße des Schmachtsbergs. Auf halbem Weg Richtung zweiten Verpflegungspunkt hat man einen herrlichen Blick auf den Beierstein und das Hainholz. Der weitere Streckenverlauf entspricht dann dem der blauen Strecke.

## TSV Schwiegershausen e.V. von 1906

Der TSV Schwiegershausen feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen. Verschiedene Veranstaltungen wie auch Wandern mit andern stehen unter diesem Motto. Der TSV ist mit ca. 900 Mitgliedern der mit Abstand größte Verein in Schwiegershausen und hat ein breitgefächertes Sportangebot. Bodyfit, Crosstraining, Handball, Kinder- und Eltern-Kind-Turnen, Leichtathletik, Pilates, Seniorensport, Tischtennis, Wandern und Yoga gehören dazu. Aber auch als Treffpunkt für die örtlichen Vereine trägt der TSV zu einer gesunden Dorfgemeinschaft bei. So entstand auf dem Sportplatz im Ortszentrum ein Grillpavillon für die örtlichen Vereine. Zudem wurde das Umkleidegebäude mit Außentoiletten mit Eigenkapital und Fördermitteln saniert.

## Ansprechpartner:

Olaf Kaisner

E-Mail: [vorstand@tsv-schwiegershausen.de](mailto:vorstand@tsv-schwiegershausen.de)



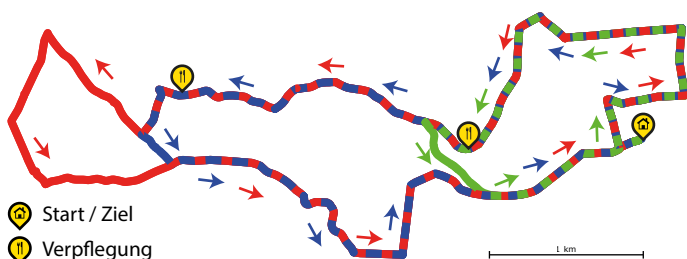
# Wandern um den Mittelpunkt Deutschlands

Krebeck befindet sich am westlichen Rand des Untereichsfelds und gehört zur Samtgemeinde Gieboldehausen. Der Nachbarort Renshausen ist ein Ortsteil von Krebeck.

Der Ort Krebeck wurde 1256 als Crebecke erwähnt. Dieser Name soll Krähen oder Kranichbach bedeuten. Weil Einwohner damals beobachteten, dass sich während der Kranichzüge nach Süden im Bruch häufig große Ansammlungen von Kranichen zur Rast niederließen, wurde dieser Name gewählt.

Das Wappen des Ortes ist ein auffliegender silberner Kranich auf blauem Grund. In Krebeck befindet sich laut der TU München der geodätische Mittelpunkt von Deutschland.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 9. August 2026
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Bürgerhaus Krebeck am Sportplatz, Adolph-Heine-Weg 1, 37434 Krebeck
<b>Veranstalter:</b>	DJK Blau-Weiß Krebeck e.V.
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 5,6 km, ±114 Höhenmeter)** führt, wie auch die beiden anderen Strecken, zunächst aus dem Ort am Mittelpunktstein vorbei, durch die Feldflur zum „Krebecker Wegkreuz“, bei dem man einen Blick auf den Höherberg mit seiner Wallfahrtskapelle genießen kann. Weiter geht der Weg Richtung Krebecker Wald zur Reitanlage Eichenhof. Hier darf auch gerne ein Abstecher in die alte Tonkuhle, dem heutigen Spring- und Dressurplatz der Reitanlage, gemacht werden. Am Wald entlang geht es weiter Richtung Grillhütte. Dort hat man einen herrlichen Blick über das gesamte Harzer Vorland bis zum Brocken und zum Ohmgebirge. Die Strecke führt dann weiter durch den Wald, abwärts wieder Richtung Bürgerhaus, dem Ausgangspunkt der Wanderung, zurück.

Diese Strecke ist für Kinderwagen geeignet, außerdem werden unterwegs verschiedene Spiel- und Spaßaktionen für Kinder angeboten.





Die **blaue Strecke (ca. 10,4 km, ±231 Höhenmeter)** begleitet zunächst die grüne Strecke, bevor sie weiter über den sogenannten Gemeindegeweg am Lauseberg und Sonnenberg vorbei Richtung Holzerode zur Holzeröder Grillhütte führt. Hier bietet sich ein weiter Blick über die Wiesen zum Nachbarort Holzerode. An dem Holzeröder Wasserhochbehälter teilen sich dann die blaue und rote Strecke. Die blaue Strecke verläuft dann durch den Wald Richtung „Gerichtseiche“. An der Gerichtseiche wurde laut Übermittlungen früher Gericht gehalten und wahrscheinlich für Delinquenten ungünstige Urteile auch gleich vollstreckt. Anschließend führt der Weg durch den Ebergötzer Wald Richtung Feuerlöschteich und Schießstand (Eulenloch) Richtung Koppelberg. Vom Koppelberg hat man einen schönen Blick auf das Weißwassertal. Dann geht es am Krebecker Wald entlang wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Die **rote Strecke (ca. 12,9 km, ±271 Höhenmeter)** folgt der blauen Strecke bis zum Holzeröder Wasserhochbehälter. Hier geht es dann weiter Richtung Außenanlage des Holzeröders Reitvereins. Von da aus geht man weiter zur „Ziegelei Hölle“. Hier hat man einen wunderschönen Blick über die Wiesen Richtung Hünstollen. Am Solarpark geht es dann wieder zurück durch den Wald Richtung „Gerichtseiche“, wo sich die blaue und rote Wanderstrecke wieder vereinen. Auch hier wandert man durch den Ebergötzer Wald Richtung Feuerlöschteich und dem Schießstand (Eulenloch), Richtung Koppelberg und dann am Krebecker Wald zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

### DJK Blau-Weiß Krebeck e.V.

Nach Gründung im Jahr 1931 wurde unser Verein im Rahmen der Gleichschaltung im Jahr 1933 durch die NS-Behörde verboten, aber im Jahr 1961 wieder gegründet.

Der Verein gehört zum katholischen DJK Diözesanverband Hildesheim.

Die DJK Krebeck hat zurzeit etwa 550 Mitglieder und bietet unter anderem Aerobic, Badminton, Gymnastik für Damen und Herren, Fußball, Tischtennis, Mutter-Kind-Turnen, Pilates, Yoga und Spinning an.

Des Weiteren findet jährlich der Volkslauf rund um den Mittelpunkt Deutschlands statt.

### Ansprechpartner:

Adolf Knöchelmann

E-Mail: [hallo@djk-krebeck.de](mailto:hallo@djk-krebeck.de)



# Wandern mit andern - auf den Spuren der Bärenfänger

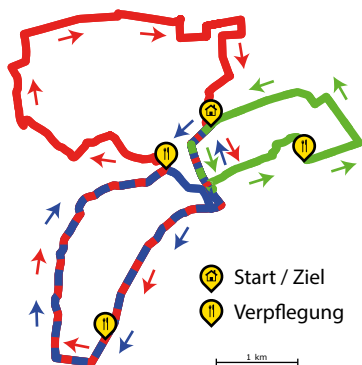
Dramfeld ist ein Ortsteil der Großgemeinde Rosdorf und liegt im südlichen Teil des Landkreises Göttingen, nahe der Landesgrenze zu Thüringen und Hessen.

Das Autobahndreieck Drammetal ist weit über die Grenzen von Niedersachsen bekannt.

In der Ortschaft Dramfeld und dem Klostergut Mariengarten leben knapp 600 Einwohner. Die Idylle des Ortes und die gute Dorfgemeinschaft machen das Leben in Dramfeld lebenswert.

Die Dramfelder gelten in der Umgebung als „Bären“, weil Dorfbewohner im 19. Jahrhundert ein zottiges Tier für einen Bären hielten, das sich als umherstromernder Hund entpuppte. Heute zeigt das Ortswappen den Bären als Symbol.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 23. August 2026
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Fußballplatz Dramfeld, Augerweg, 37124 Rosdorf
<b>Veranstalter:</b>	TSV Dramfeld 1919 e.V.
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 5,7 km, ± 111 Höhenmeter)** führt, wie auch die beiden anderen Strecken, zunächst entlang des Drammbergs und anschließend bis an die südlichste Spitze. Dann folgt eine kurze Strecke durch den Wald, bevor man den Osterfeuerplatz der Ortschaft Klein Schneen in der Gemeinde Friedland erreicht. Von dort aus hat man einen schönen Ausblick auf die Ortschaft Groß Schneen. Im Süden ist die Ortschaft Friedland mit dem Heimkehrerdenkmal, welches im Hintergrund erkennbar ist. Weiter

geht es vom Osterfeuerplatz zur K 26 und von dort aus Richtung Norden, wo der Weg nach wenigen hundert Metern erneut in Richtung Drammberg führt. Am Drammberg angekommen, führt die Strecke entlang des Waldes, vorbei am Ehrenmal des Ortes. Im Norden erstreckt sich die Ortschaft Dramfeld mit der St. Nicolai-Kirche. Der letzte Streckenteil führt dem Wald folgend zum Ziel am Sportplatz.

Diese Strecke ist für Kinder- und Bollerwagen geeignet.



Die **blaue Strecke (ca. 9,7 km, ± 240 Höhenmeter)** führt, wie auch die beiden anderen Strecken, entlang des Drammbergs und dann weiter bis zu der Unterführung der A 38. Von dort geht der Weg entlang des neu errichteten Solarparks Deiderode und der Kreismülldeponie Deiderode weiter bis zum höchsten Punkt des Rieschenbergs. Dort angekommen, befindet sich der erste Verpflegungspunkt. Dann geht es weiter bis zur Straße „Alte Schanze“, die als Verbindungsstraße zwischen den Orten Deiderode und Dahlenrode dient. Nach einem kurzen Waldstück lässt man den ehemaligen Vorwerkhof des Gutes Mariengarten Wetenborn rechts liegen. Man wandert weiter durch den Wald bis zum Klostergut Mariengarten, wo man den zweiten Verpflegungspunkt erreicht. Auf dem Wirtschaftsweg des Klostergutes, geht es zurück, bis man erneut die Unterführung der A 38 erreicht. Von dort aus geht es, wie schon auf dem Hinweg, entlang des Drammbergs zum Ziel.

Die **rote Strecke (ca. 16,8 km, ± 427 Höhenmeter)** folgt der blauen Strecke bis zum zweiten Verpflegungspunkt. Von dort aus führt die Strecke über den Hof des Klosterguts Mariengarten, wo zunächst die Drammebrücke überquert wird und der Weg weiter entlang der Dramme bis zur L 564 führt. Anschließend geht es entlang der Straße, bevor diese in Richtung Norden überquert wird. Weiter geht es vorbei an einem kleinen Waldstück, bevor die Brücke über die A 7 überquert wird und der Weg weiter bis zum Großen Leinebusch auf den Kuckucksweg in der Gemarkung Volkerode führt.

Die Strecke verläuft weiter Richtung Osten und man überquert erneut die L 564. Kurz darauf zweigt ein Feldweg ab, dem man zum Hesseberg folgt, wo sich ein weiterer Verpflegungspunkt am Sängertisch in der Ortschaft Dramfeld befindet. Von dort hat man einen schönen Blick auf den Ort. Der letzte Teil der Strecke führt von dort aus durch die Feldmark entlang einer Streuobstwiese, durch das Oberdorf Richtung Ziel.

### TSV Dramfeld 1919 e.V.

Zurzeit hat der TSV ca. 300 Mitglieder und bietet in verschiedenen Sparten Sport für Alt und Jung an: Gymnastik für Damen und Herren, Line Dance, Eltern-Kind-Turnen, Spiel und Spaß für Kinder im Grundschulalter und Kinderyoga. Für den TSV Dramfeld sind aktuell zwei Herrenmannschaften gemeldet. Außerdem wird Jugendfußball zusammen mit weiteren Vereinen im Stammverein JFV Rosdorf gespielt. Als größter Verein im Ort bietet er bei Veranstaltungen eine schöne Kombination aus Sport und Sozialem an.

### Ansprechpartnerin:

Jutta Fahrenholz

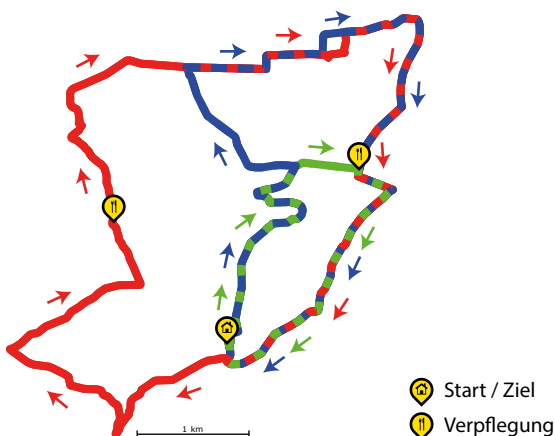
E-Mail: [jffahrenholz@web.de](mailto:jffahrenholz@web.de)



# Wandern zwischen Mackenröder Spitze und Schweckhäuser Wiesen

Das kleine Dorf Mackenrode wurde 973 erstmalig urkundlich erwähnt und kann als ältester „rode“-Ort des Kreises Göttingen auf eine lange Geschichte zurückblicken. Mackenrode liegt direkt östlich unterhalb des Göttinger Waldes auf einer Höhe von 269 m ü. NN, was vermutlich auch der Grund dafür ist, dass es eines der ersten Dörfer ist, welches im Winter „einschneit“.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 20. September 2026
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Kirche Mackenrode, Kirchweg 12, 37136 Mackenrode
<b>Veranstalter:</b>	Schützenverein Mackenrode e.V.
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 6 km, ±129 Höhenmeter)** führt uns durch eine kleine Gasse zwischen den Gärten in die Mackenröder Feldmark nördlich von Mackenrode, vorbei an einer kleinen Sitzgelegenheit im krummen Winkel in den Kohlgrund. Über die Kohlgrund-Brücke, welche auf die Initiative des damaligen Samtgemeindegewandertwartes Wilfried Schmidt erbaut wurde, geht es dann über einen kleinen Bach, der hier auch die Grenze zur Gemeinde Waake darstellt. Auf der Waaker Seite geht es dann wieder zurück durch den Kohlgrund Richtung Landolfshausen. Dabei streifen wir das Schutzgebiet „Schweckhäuser Wiesen“, Reste eines kalkreichen Niedermoores mit seltenen Pflanzen und Tieren. Entlang des Langenbergs geht es nun auf der alten Verbindungsstraße, auch „Rübenschnellweg“ genannt, vorbei am Mackenröder Schützenhaus wieder nach Mackenrode.



Die **blaue Strecke (ca. 10,9 km, ±219 Höhenmeter)** führt wie die grüne Strecke zunächst in die nördliche Mackenröder Feldmark und dann auch in den Kohlgrund und über die Kohlgrundbrücke. Man wandert ebenfalls zunächst auch aus dem Kohlgrund Richtung Landolfshausen und biegt dann bei nächster Gelegenheit links ab. Auf unserem Weg kommt man an der Hexentreppe am Fuße des Haspelbergs vorbei. Waake streift man nur kurz und wandert über den Galgenweg in östliche Richtung über den Kolieberg. Durch den angrenzenden Wald geht es nun auch Richtung Landolfshausen. Man umrundet das Schutzgebiet „Schweckhäuser Wiesen“ und wandert entlang des Langenbergs nun auch auf der alten Verbindungsstraße, auch „Rübenschnellweg“ genannt, vorbei am Mackenröder Schützenhaus wieder nach Mackenrode.

Die **rote Strecke (ca. 14,3 km, ±402 Höhenmeter)** führt zunächst in westliche Richtung vorbei am Mackenröder Osterfeuerplatz in den Göttinger Wald. Dabei werden auf etwa 2km knapp 150 Höhenmeter erklommen, die mit Aussichten auf Mackenrode und das Gebiet der Samtgemeinde Radolfshausen belohnt werden. Durch Naturwald und über die Borheckstraße gelangt man zur Mackenröder Spitze. Hier stand bis 1970 ein Aussichtsturm nebst Waldgaststätte. Zu Zeiten des Kalten Krieges wurde an dieser Stelle ein Militärstützpunkt mit Radar- und Abhörstation gebaut, heute ist hier eine Außenstelle des Forstamtes Göttingen untergebracht. Der Aussichtsturm steht nun etwa 600m in nördlicher Richtung, der entlang der Abbruchkante des Göttinger Stadtwaldplateaus erreicht wird. Bei guter Sicht kann man vom Turm „Harzblick“ in den Harz mit dem Brocken in nordöstlicher Richtung und über den Seeburger See bis in südöstlicher Richtung zum Ohmgebirge blicken. Nach dieser kleinen Rast geht es auf einem schmalen Pfad weiter in nördlicher Richtung. Dann steigt man nach Waake ab, trifft auf die blaue Strecke und wandert darauf bis nach Mackenrode.

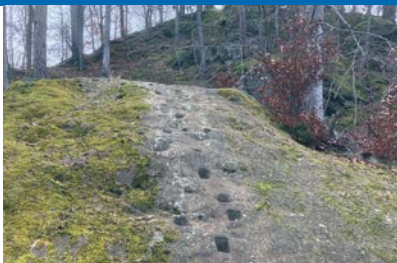
## Schützenverein Mackenrode e.V.

Der Schützenverein Mackenrode besteht zurzeit aus ca. 80 Mitgliedern aus allen Altersgruppen. In unserem Schützenhaus findet mindestens einmal wöchentlich Training in verschiedenen schießsportlichen Disziplinen statt. Eine starke Gemeinschaft innerhalb des Vereins, sowie die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden im Dorf haben einen besonders hohen Stellenwert in unserem Vereinsleben.

### Ansprechpartner:

Olaf Jünemann

E-Mail: [SV\\_Mackenrode@gmx.de](mailto:SV_Mackenrode@gmx.de)





# Wandererlebnisse zwischen Rhumequelle und Rotenberg

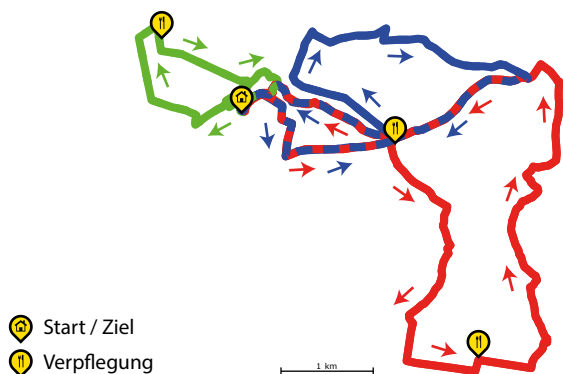
Die Gemeinde Rhumspringe liegt in der geschichtsträchtigen Region Eichsfeld, im südlichen Vorland des Harzes. Die Gemeinde Rhumspringe mit derzeit ca. 1700 Einwohnern gehört zusammen mit dem Ortsteil Lütgenhausen zur Samtgemeinde Gieboldehausen.

Am nordöstlichen Rand des Dorfes liegt die Rhumequelle, eine der größten Karstquelle Europas, die dem Ort den Namen gab.

Rhumspringe liegt im Tal der Rhume und weist eine gute Infrastruktur auf.

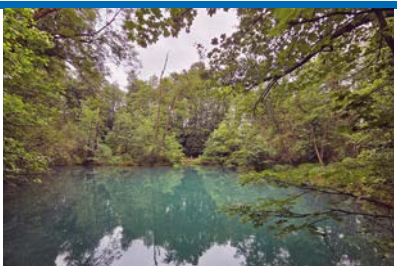
Im Jahr 2000 fanden die Feierlichkeiten zur urkundlichen Ersterwähnung des Ortes vor 750 Jahren statt.

<b>Termin:</b>	Sonntag, 11. Oktober 2026
<b>Startzeit:</b>	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
<b>Start- und Zielort:</b>	Schützenhaus, Lindenstraße, 37434 Rhumspringe
<b>Veranstalter:</b>	Sportverein Rhumspringe e.V. von 1907, Wanderfreunde Rhumspringe
<b>Startgeld:</b>	Erwachsene 3 € Kinder und Jugendliche frei
<b>Besonderes:</b>	Im Schützenhaus sind ca. 500 Sitzplätze vorhanden.



Die **grüne Strecke (ca. 5,3 km, ±118 Höhenmeter)** führt vom Schützenhaus über die Straße in die Feldmark mit einem etwas längeren Anstieg zum Verpflegungspunkt. Hier bietet sich dann ein wunderbarer Ausblick auf den Rotenberg, Rüdershausen und Lütgenhausen, später auch auf ganz Rhumspringe. Am Goldberg geht man nun auf den Rad- und Wanderweg. Anschließend wird dieser wieder verlassen und man überquert die Straße und geht zur idyllisch gelegenen Rhumequelle und dann zurück zum Ziel.

Die Strecke ist für Kinder- und Bollerwagen geeignet.



Die **blaue Strecke (ca. 10,9 km, ±290 Höhenmeter)** führt zuerst zum Grillplatz. Hier befindet sich dann der erste Verpflegungspunkt. Von hier aus geht es bergauf weiter, bevor der Weg nach links abzweigt. Wer möchte, geht noch 200m geradeaus weiter und hat einen traumhaften Blick zum Harz. Man passiert auf diesem Weg die sogenannten Butterlöcher, große und kleine Erdfälle im Wald. Weiter geht es dann links zum Bornberg und anschließend über den Stern bis zum nächsten Verpflegungspunkt am Grillplatz. Von dort geht man dann zur Rhumequelle und anschließend zum Ziel.

Die **rote Strecke (ca. 14,9 km, ±367 Höhenmeter)** führt erst zum Grillplatz. Hier befindet sich dann ein Verpflegungspunkt. Von dort aus geht es nun bergauf weiter zum Harzblick, dort bietet sich, wie der Name schon sagt, ein traumhafter Blick tief in den Harz. Der weitere Weg führt zum Waldpädagogikzentrum, dies ist ein kleines Dorf im Wald. Im Verlauf der Strecke wird der Wald verlassen und es geht zum nächsten Verpflegungspunkt. Danach geht es in Richtung Ankerroder Berg und wieder in den Wald zurück. Auf dem Weg zurück zum Verpflegungspunkt am Grillplatz kommt man dann an einer historischen Eiche vorbei. Von dort aus geht es dann zur Rhumequelle und anschließend zum Ziel.

### Sportverein Rhumspringe e.V. von 1907

Der SV Rhumspringe wurde 1907 gegründet, anfangs als Turnverein, später kam auch noch eine Fußballsparte dazu. Im Laufe der Jahre hat sich der Verein weiterentwickelt, mit einem Sportangebot für alle.

Ca. 600 Mitglieder können wählen aus Leichtathletik, Rückenfitness, Crosstraining, Kinderfitness, Kindercrossfit, Zwergenturnen, Frauenfitness, Parkour und Waldkits.

### Wanderfreunde Rhumspringe

Die Wanderfreunde gründeten Ihren Verein 1984. Jährlich organisiert der Verein mehrere Wanderungen. Fast alle der 55 Mitglieder sind aktiv und passiv in das Vereinsleben eingebunden.

### Ansprechpartner:

Ottmar Jacobi (Sportverein Rhumspringe)

E-Mail: [info@sv-rhumspringe.de](mailto:info@sv-rhumspringe.de)

Martin Hartelt (Wanderfreunde Rhumspringe)

E-Mail: [wanderfreunde@web.de](mailto:wanderfreunde@web.de)



# Wandern mit andern

## Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf den Strecken wird gesorgt.
- Fotoaufnahmen, die auf den Strecken getätigt werden, dienen der Öffentlichkeitsarbeit des Kreissportbundes und der beteiligten Vereine.
- Versuchen Sie Fahrgemeinschaften zu bilden, um so das Klima zu schützen.
- Versuchen Sie auf unnötigen Müll zu verzichten und werfen Sie diesen in die dafür vorgesehenen Mülleimer.
- Bleiben Sie auf den vorgegebenen Wegen und helfen uns die Natur zu schützen.
- Bei sämtlichen Ausrichtern gibt es bei der Anmeldung kostenlos unseren neuen Wanderpass. In diesem können insgesamt bis zu 24 Stempel gesammelt werden.

## Auszeichnungen und Preise

- Jeder 50. Wanderer erhält bei der Anmeldung einen Verzehrgutschein. Dieser muss am Veranstaltungstag eingelöst werden und kann nicht ausgezahlt werden.
- Teilnehmende, die alle sechs Wanderungen absolvieren und dies in dem Wanderpass dokumentiert haben, können am 11. Oktober 2026 in Rhumspringe an der Verlosung von „Sonderpreisen“ teilnehmen.



## Freizeiten mit Programm

und Vollverpflegung  
für Kinder, Jugendliche,  
Familien, Vereine  
und Schulklassen  
auf unserem  
Zeltlagerplatz Stolle

[www.zeltlager-stolle.de](http://www.zeltlager-stolle.de)



## Unsere Wanderungen im Überblick

- |   |                  |                             |
|---|------------------|-----------------------------|
| 1 | Jühnde           | Sonntag, 10. Mai 2026       |
| 2 | Schwiegershausen | Sonntag, 21. Juni 2026      |
| 3 | Krebeck          | Sonntag, 09. August 2026    |
| 4 | Dramfeld         | Sonntag, 23. August 2026    |
| 5 | Mackenrode       | Sonntag, 20. September 2026 |
| 6 | Rhumspringe      | Sonntag, 11. Oktober 2026   |



## Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

KreisSportBund Göttingen-Osterode e. V.  
Benjamin Bayoud  
Sandweg 5, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 50469055

E-Mail: [benjamin.bayoud@ksb-goettingen-osterode.de](mailto:benjamin.bayoud@ksb-goettingen-osterode.de)

Layout:  
Jens Kunze, Kunze Software & Design  
[www.kunze.co](http://www.kunze.co)

Druckauflage:  
5.500





# Wir sind die Mitmachbank

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

... und wir freuen uns auf  
eine schöne und gemeinsame  
Wandersaison 2026!



**VR-Bank Mitte eG**

Eichsfeld · Göttingen · Northeim · Werra-Meißner